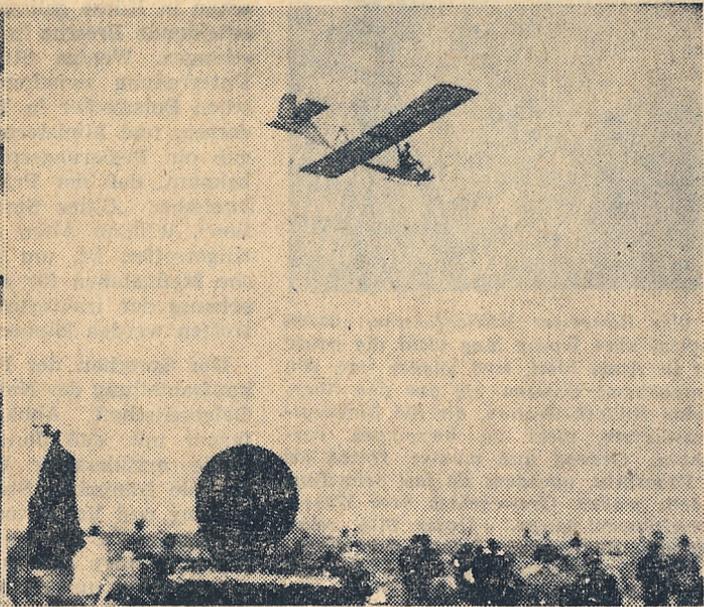
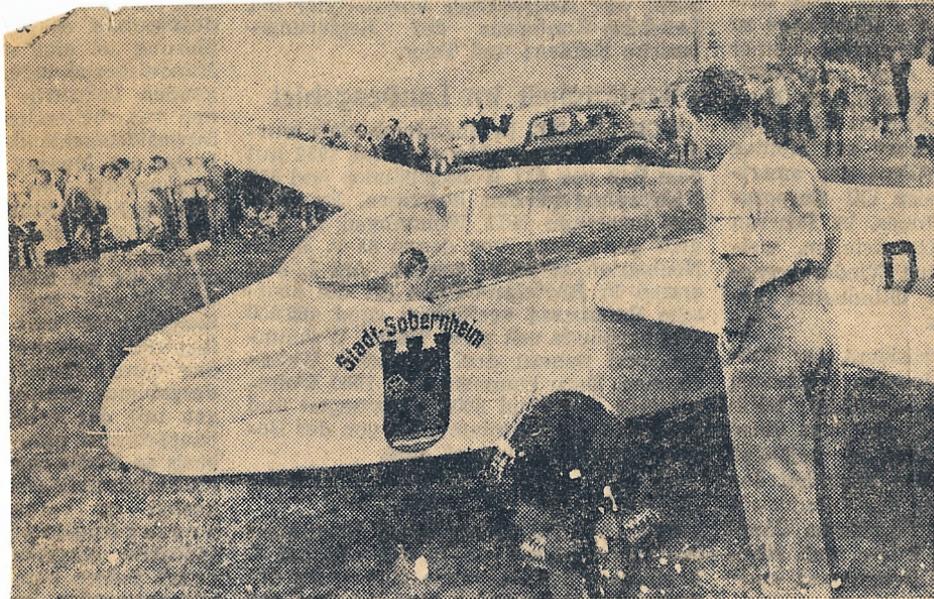


1 Segelflieger auf der Karthause



RZ.-Photos: W. Schütz.

Der Aeroclub führte am Sonntag gemeinsam mit dem internationalen Segelflugclub Hummerich auf der Karthause eine Großflugveranstaltung durch. Die Koblenzer pilgerten in Scharen zur Karthause. Sie kamen nicht etwa nur um zu sehen, sondern auch um selbst einmal zu fliegen. Für zehn und fünfzehn Mark wurde ihnen dieser Wunsch erstmals nach langen Jahren wieder erfüllt. Ein zweiseitiges Leistungssegelflugzeug und ein Motorflugzeug erfüllten die kühnsten Wünsche. Für diejenigen, die sich bisher nur auf der Erde bewegt hatten, bedeutete ein Flug über ihre Vaterstadt ein großartiges Erlebnis. Lautlos wie ein Adler schwebten die Glücklichen durch die Lüfte.

Das in 900 Arbeitsstunden gebaute Gleitflugzeug des Koblenzer Aeroclubs wurde anlässlich der Flugveranstaltung auf der Karthause von Stadtbaudirektor Bitzegeio auf den Namen „Stadt Koblenz“ getauft. Der Baudirektor gab seiner Freude Ausdruck, daß auch die Jugend der Rhein-Mosel-Stadt sich wieder für den Segelflugsport begeistere. Er versprach dem Aeroclub, ihm jede mögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Die Flugveranstaltung bedeutete für den Aeroclub einen beachtlichen Aufschwung.